

## **Auf den Spuren Jakobas von Bayern**

**Neuaufgabe von Martina Kempffs „Die Schattenjägerin“ im Ammianus-Verlag erschienen**

Europa zu Beginn des 15. Jahrhunderts: Nach dem Tod ihres Vaters, Herzog Wilhelm II, erbt Jakoba als jüngste Fürstin ihrer Zeit einen Teil der Niederlande. Die letzte Vertreterin des niederländischen Zweigs der Wittelsbacher muss sich fortan gegen Intrigen und Verrat aus der eigenen Familie zur Wehr setzen. Machtkämpfe, Ränkespiele und Ehegelöbnisse aus reinem Kalkül bestimmen den Alltag der jungen Frau. Dabei fordern Jakobas Unkenntnisse auf dem politischen Parkett schon bald ihren Tribut: Hilflos muss sie mitansehen, wie ihr erster Gemahl, Jean de Valois und Thronerbe des Königs von Frankreich, einem Giftanschlag zum Opfer fällt. Zeit zum Trauern bleibt ihr nicht. Die erst 16-jährige Witwe, die eben noch den französischen Thron vor Augen hatte, bangt nun um den Besitz des väterlichen Herzogtums.

Neben diesen äußeren Kriegsschauplätzen muss sich die Fürstin gegen innere Visionen behaupten, die sie seit ihrer Kindheit quälen. Schreckliche Bilder von Tod und Verderben suchen sie regelmäßig auf. Sie künden von einer bedrohlichen Zukunft, der sie hilflos ausgeliefert zu sein scheint. Wird es Jakoba am Ende gelingen, ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen und ihr Herz an den richtigen Mann zu vergeben?

Der Neuaufgabe sind Fotos und Hintergrundinformationen, die sogenannte Spurensuche, angehängt. Darin informiert die Autorin den Leser detailliert über die historischen Figuren und Schauplätze. Zudem gewährt sie Einblicke in ihre Recherche und die damit verbundene Schwierigkeit, die teils widersprüchlichen Quellen zu Jakoba zu vereinen.

Martina Kempff selbst sagt über ihren Roman: „Nicht ich habe damals Jakoba von Bayern gefunden, sondern sie mich: Auf ihren Namen stieß ich beim Durchblättern eines niederländischen Schullesebuchs. Mal wird sie in der Literatur als starke Frau behandelt, dann wieder ist sie eine romantische, unpolitische Figur, eine schwache, klagende Heldin, die nur der Stimme ihres Herzens folgt und dabei immer wieder Schiffbruch erleidet. Meine Neugier wandelte sich sehr daher bald in Faszination: Wer war diese Frau, deren Bild im Laufe der Jahrhunderte so vielen Wandlungen unterworfen war – in der Literatur sowie in den sogenannten Heldinnenbriefen des 17. und 18. Jahrhunderts?“

Der Aachener Ammianus-Verlag, dessen Schwerpunkt auf historischen Romanen liegt, wurde 2008 von dem Historiker und Autor Michael Kuhn (M.A.) gegründet. Das Verlagsprogramm umfasst Romane und Anthologien mit einem Fokus auf historischer Genauigkeit. Den Veröffentlichungen ist stets eine Spurensuche angehängt, die den Leser zusätzlich über Handlungsorte und historische Zusammenhänge informiert. Seit 2012 haben sich zahlreiche weitere Autoren dazu gesellt, die sich ebenfalls die Faszination für Geschichte auf die Fahnen geschrieben haben.

Leseprobe: <http://www.ammianus.eu/ammianus/buecher/neuzeit/dieschattenjaegerin>

Kontakt: Michael Kuhn

[info@ammianus.eu](mailto:info@ammianus.eu)

[www.ammianus.eu](http://www.ammianus.eu)

Tel.: 0241 76938

ISBN 978-3-945025-62-8, 16,90 €

E-Book: 978-3-945025-63-5, 11,99 €